

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstag: Donnerstag, den 14.08.2025
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Bad Schmiedeberg, Markt 10, 06905 Bad Schmiedeberg
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18.10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Sven Postel
Mitglieder: Michael Hennig, Mareen Kelle, Dr. Maik Mattheis, Sabine Meumann
(Vertreterin für Herrn Thürmer), Andrea Winkler
Protokollführer: Stefan Oschecker
Verwaltung: Heike Dorczok, Frank Heerwald, Silvia Kürschner

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 22.05.2025
- 5 Beratung über Änderungen im Bauprogramm "Lindenstraße"
- 6 Beratung über weitere PV-Anlagen im Stadtgebiet
- 7 Information zu Bauerlaubnisverträgen im Naturschutzgroßprojekt Mittelalbe - Schwarze Elster
- 8 Anfragen und Informationen
- 9 Schließen der öffentlichen Sitzung

Zu TOP 1:

Der Ausschussvorsitzende Herr Postel eröffnete die Sitzung. Während der Eröffnung wurden die berufenen sachkundigen Einwohner durch den Ausschussvorsitzenden belehrt. Ein Verpflichtungstext wurde verlesen und durch die berufenen sachkundigen Bürger, Herrn Kristin und Herrn Barth, unterzeichnet. *Herr Postel* hieß sie im Bau-, Ordnungs- und Wirtschaftsausschuss willkommen.

Zu TOP 2:

Es waren 6 Ausschussmitglieder anwesend. Eine ordnungsgemäße Ladung wurde bestätigt und die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Zu TOP 3:

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zu TOP 4:

Die öffentliche Niederschrift vom 22.05.2025 wurde einstimmig bestätigt.

Zu TOP 5:

Herr Gottschalk, Bauamt, erläuterte die dringenden Änderungen im Bauprogramm der Lindenstraße. Auf Grund von stark ausgeprägten und sehr hoch liegenden Wurzeln einzelner, noch stehender Linden mussten 13 Bäume gefällt werden, um eine Verlegung der Medien in die Straße sicher zu stellen. Demnach kann der Bau von Straßeneinengungen, welche auf

Grund der Bäume geplant waren, wegfallen. Das führt zu einer Vereinfachung des Baus der Straßenborde und zur Minimierung von entstehenden Kosten. Vor dem Fällen der Bäume wurden für jeden einzelnen Baum artenschutzrechtliche Gutachten und die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde eingeholt. Der Fällantrag seitens der Stadt wurde am 24.07.2025 gestellt. Eine Fällung von 7 Bäumen auf der südlichen Seite und 6 Bäumen auf der nördlichen Seite der Lindenstraße wurde durch die Untere Naturschutzbehörde genehmigt.

Herr Dr. Mattheis erfragte, welche Kostenauswirkungen auf Grund des geänderten Bauprogramms zu erwarten sind. *Herr Gottschalk* erläuterte, dass es eine Ersparnis von ca. 5.000,00 € pro Baum gibt, da kein Wurzelschutz und keine Straßeneinengung eingebaut werden müssen.

Frau Kelle erkundigte sich, ob die Ersatzpflanzungen alle in der Lindenstraße getätigt werden. *Herr Gottschalk* bestätigte, dass alle Bäume der Ersatzpflanzungen in der Lindenstraße erfolgen.

Frau Meumann kritisierte das Planungsbüro, die Baufirma und die Stadtverwaltung, warum die Fällung der 13 Bäume nicht schon vorher erkannt wurde. *Herr Heerwald* und *Herr Gottschalk* erläuterten, dass eine Fällung von allen Bäumen ursprünglich beim Landkreis Wittenberg beantragt war. Eine Genehmigung erfolgte allerdings nur für 39 Bäume. Eine Fällung der Bäume, welche jetzt durchgeführt wurde, war damals auf Grund fehlender Genehmigungen nicht durchführbar.

Frau Meumann erfragte, ob es Verbesserungen bei der Regenwasserableitung gibt. *Herr Gottschalk* erklärte, dass weit mehr Straßeneinläufe als jetzt vorhanden, gebaut werden und die Ableitung des Regenwassers in Richtung Modergraben erfolgt.

Die Änderung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6:

Herr Postel eröffnete die Diskussion und stellte die grundsätzliche Frage, wie mit den weiteren im Stadtgebiet geplanten PVFA verfahren werden soll.

Herr Reinhardt, OBM von Trebitz, gab an, dass es im Ortschaftsrat Trebitz noch keine eindeutige Entscheidung zur PVFA in Österitz gibt. Er sei bestrebt, eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Im Ausschuss gab es dann eine Abstimmung ob Fragen aus den Reihen der Gäste zugelassen werden können. Der Ausschuss stimmte einstimmig für die Zulassung von Fragen.

Frau Jana Leifer, Ogkeln 22, 06905 Bad Schmiedeberg, gab an, dass es bereits eine Einwohnerversammlung gab, allerdings ohne Beteiligung politischer Aufgabenträger. Weiterhin machte sie energisch darauf aufmerksam, dass die Werte der Wohnhäuser in Österitz und die Qualität des Wohnens durch solch eine Anlage stark eingeschränkt werden.

Frau Kelle plädierte für eine Diskussion innerhalb der Fraktionen. Weiterhin kann sie eine Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses auf Grund von mangelndem Wissen im Stadtrat und der angegebenen Überlastung der Verwaltung nicht befürworten.

Herr Reinhardt mahnt an, dass eine Entscheidung über die Bürgerschaft hinweg nicht erfolgen kann. *Frau Dorczok* gibt zu bedenken, dass Unentschlossenheit abschreckend auf mögliche Investoren wirkt. *Herr Dr. Mattheis* gibt der Bürgermeisterin recht und gibt zu bedenken, dass man am Gesamträumlichen Konzept festhalten soll, allerdings Einzelfallentscheidungen können zugelassen werden.

Herr Postel, Herr Hennig und Herr Dr. Mattheiss sprachen sich für eine Bürgerversammlung gemeinsam mit dem BOWA und dem Ortschaftsrat aus.

Zu TOP 7:

Herr Oschecker, Liegenschaften, erläuterte an Beispielen die geplanten Bauerlaubnisverträge und stellte diese zur Diskussion.

Der Ausschuss hat das Vorhaben einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8:

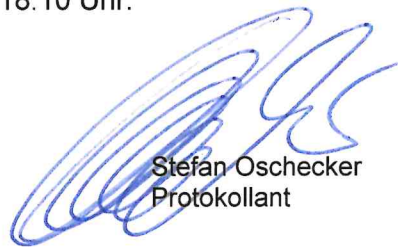
Es gab keine öffentlichen Anfragen und Informationen.

Zu TOP 9:

Herr Postel schloss die Sitzung um 18:10 Uhr.



Sven Postel
Ausschussvorsitzender



Stefan Oschecker
Protokollant

